

Der Patriot

— Lippstädter Zeitung —

Ausstellung und Vortrag zur DDR-Geschichte

Lippstadt – Aus Anlass des 30. Jahrestages des Mauerfalls haben die Geschichte-Zusatzkurse des Ostendorf-Gymnasiums eine Ausstellung erarbeitet und sich gemeinsam mit dem Zeitzeugen Dr. Wolfgang Suchanek mit der Geschichte der DDR beschäftigt. Suchanek referierte auf Einladung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik – Sektion Lippstadt – vor knapp 100 Schülern und berichtete von seiner Kindheit unweit der deutsch-deutschen Grenze. Von hier aus floh der damals 12-Jährige mit seiner Familie zunächst nach West-Berlin und dann zu einer Tante ins Sauerland. „Die glücklichste Stunde für unsere Familie“, sagte Suchanek zu seinen Gefühlen angesichts der Flucht. Sein Vortrag beschäftigte sich auch mit den Grenzanlagen, dem Verlauf der Mauer in Berlin und mit persönlichen Fotos von der Maueröffnung.

In der anschließenden Ausstellungseröffnung der Schülerarbeiten wurden viele Parallelen zum Zeitzeugenvortrag deutlich. Neben Plakaten und selbstgestalteten Mauerstücken gab es Modelle der Grenzanlagen, Abhörvorrichtungen der Stasi und eine umfangreiche Zeitleiste zu sehen. Gleichzeitig beschäftigten sich die Schüler in fiktiven Briefen mit den Gedanken und Gefühlen der Menschen beiderseits der Grenze. Ein weiterer Schwerpunkt lag außerdem auf der medialen Auseinandersetzung mit dem Thema in Kurzfilmen, Animationen, Podcasts und einem Spiel zum Mauerfall.

Darüber hinaus wurde der 9. November in der deutschen Geschichte thematisiert: die Novemberrevolution 1918, der Hitler-Ludendorff-Putsch 1923 sowie die Reichspogromnacht 1938.